

## Nachweis der Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*) im Landkreis Riesa-Großenhain

---

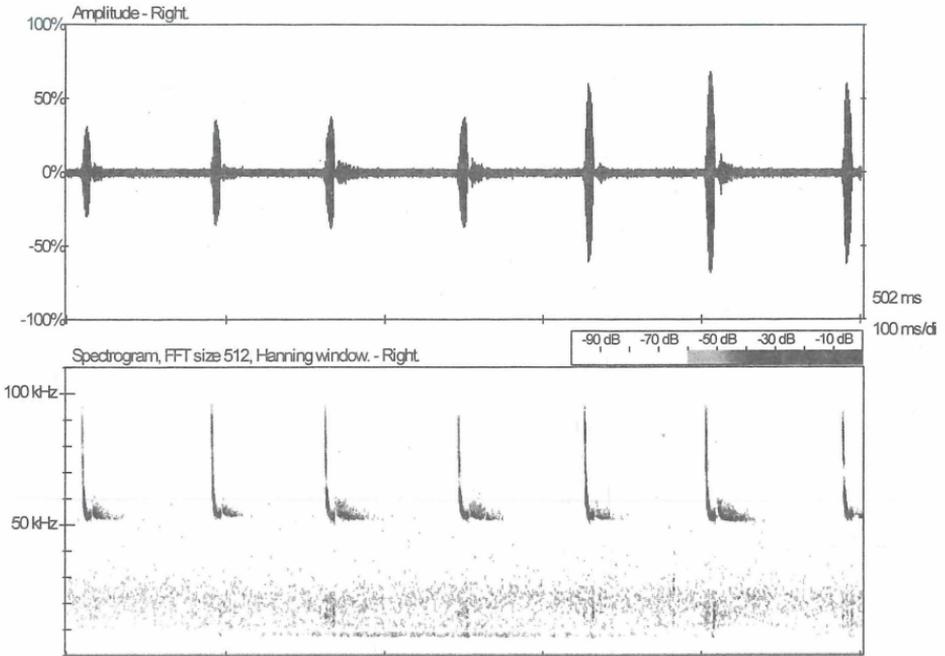
Seit längerer Zeit wird die Zwergfledermaus, *Pipistrellus pipistrellus* (Schreber 1774) in zwei Gruppen, die 45 kHz- und die 55 kHz- oder auch hochrufende Zwergfledermaus unterteilt, (AHLEN; PROF. O. V. HELVERSEN mündl.). Seit 1999 ist es sicher, daß es sich bei der hochrufenden Zwergfledermaus um eine eigene Art, die Mückenfledermaus *Pipistrellus pygmaeus* handelt. Dies wurde auch durch eine DNA-Analyse bestätigt (DR. F. MAYER, Universität Nürnberg-Erlangen).

Ende 1999 legten M. BRAUN & U. HÄUSSLER erstmals einen detaillierten Bericht über die äußeren Unterscheidungsmerkmale der Mückenfledermaus vor.

Bei den Kontrollen der 340 Fledermauskästen (verschiedener Bauart und Typen: FS-1, Issel FS-1N und Eichenkästen) im Kreisgebiet, die vom örtlich ansässigen Naturschutzverein „pro natura Elbe – Röder e.V.“ betreut werden, konnten in einigen Kastenrevieren im LSG „Röderaue“ (einer gewässerreichen Hartholzau in ca. 100 m ü. NN) in verschiedenen Kästen Einzeltiere und einmal eine Gruppe von vier Tieren (1,3) nachgewiesen werden. Insgesamt wurden bei den Kontrollen ein männliches und neun weibliche Exemplare gefunden. Die Anwesenheit der Tiere beschränkte sich auf die Zeit vom 29.07. bis 10.09.2000.

Die Bestimmung erfolgte über das Vermessen des zweiten und dritten Fingergliedes des dritten Fingers (siehe BRAUN & HÄUSSLER 1999). Anschließend wurden die Tiere freigelassen und ihre Rufe mit einem Bat-Detektor vom Typ Petterson D 240 in 10-fach Dehnung aufgenommen. Die Aufnahmen wurden mit einem DAT-Recorder aufgezeichnet und auf dem PC mit dem Programm Bat-Sound ausgewertet. Die Endfrequenz der Mückenfledermaus liegt ca. 10 kHz höher als die der Zwergfledermaus (SCHORR 1996). Dabei wurde die Bestimmung nach den äußeren Merkmalen bestätigt.

## Rufserie der Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus*)



### Literatur

- AHLEN (1991): Identifizierung skandinavischer Fledermäuse anhand ihrer Rufe. – Sw. Univ. Agr. Sci. Dept. of Wildlife Ecology: 56 pp.
- BRAUN, M. & HÄUSSLER, U. (1999): Funde der Zwergfledermaus-Zwillingsart *Pipistrellus pygmaeus* (Leach 1825) in Nordbaden. - *Carolinea*, **57**, 111-120, Karlsruhe.
- SCHÖBER, W. (2000): Neue Zwillingsart der Zwergfledermaus – die Mückenfledermaus (*Pipistrellus pygmaeus* Leach 1825) - *Mitteilungen für Sächsische Säugetierfreunde* 1/2000, 17 – 19, Freiberg.
- SCHORR, K. (1996): Erstnachweis der hochrufenden Zwergfledermaus (*P. pipistrellus* Schreber 1774) in Rheinland-Pfalz. – *Fauna Flora Rhl. - Pf.*, Beiheft **21**, 45 – 50, Landau.

Steffen Pocha, Salzstraße 12, 01561 Zabeltitz / OT Görzig

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen für sächsische Säugetierfreunde](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001](#)

Autor(en)/Author(s): Pocha Steffen

Artikel/Article: [Nachweis der Mückenfledermaus \(\*Pipistrellus pygmaeus\*\) im Landkreis Riesa-Großenhain 13-14](#)